Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 31, Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2020/878

KERACEM ECO PRONTOPLUS

Datum der Erstausgabe: 12.04.2021

Sicherheitsdatenblatt vom 24/08/2026 Version 11

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: KERACEM ECO PRONTOPLUS

Handelscode: S100K0045 B1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Estrichmörtel

Nicht empfohlene Verwendungen: Andere als die empfohlenen Anwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: KERAKOLL S.p.A.

Via dell'Artigianato, 9

41049 Sassuolo (MODENA) - ITALY

Tel.+39 0536 816511 Fax. +39 0536816581

safety@kerakoll.com

1.4. Notrufnummer

Österreich

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ)

Notruf 0–24 Uhr: (+43) 1 406 43 43

Euro-Notruf: 112

Deutschland

Giftnotruf der Charité: +49 (0)30 30686700 (24 h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1B	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Spezielle Vorschriften:

EUH208 Enthält Flue Dust, Portland Cement. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

Portland-Zement

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Zementhaltige Mischungen erzeugen in Gegenwart von Wasser, z.B. bei der Herstellung von Beton oder Mörtel, oder in nassem Zustand eine stark alkalische Lösung (hoher pH-Wert durch die Bildung von Kalzium-, Natrium- und Kaliumhydroxiden). Zementhaltige Mischungen können Augen, Schleimhäute, Rachen und Atemwege reizen und Husten verursachen. Das wiederholte Einatmen von Zementstaub und zementhaltigen Mischungen über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko einer Lungenerkrankung.

Zementhaltige Mischungen und ihre Zubereitungen können bei längerem Hautkontakt eine Sensibilisierung (durch Spuren von Chrom-VI-Salzen) hervorrufen. Falls erforderlich, kann diese Wirkung durch die Zugabe eines speziellen Reduktionsmittels unterdrückt werden, um den wasserlöslichen Chrom-VI-Gehalt bei Konzentrationen unter 0,0002 % (2 ppm), bezogen auf die Gesamttrockenmasse des Zements, zu halten.

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: KERACEM ECO PRONTOPLUS

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥10-<20 %	Portland-Zement	CAS:65997-15-1 EC:266-043-4	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1B, H317; STOT SE 3, H335	
≥0.5-<1 %	Flue Dust, Portland Cement	CAS:68475-76-3 EC:270-659-9	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	01-2119486767-17
≥0.15-<0.20 %	Calcium oxide	CAS:1305-78-8 EC:215-138-9	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335	01-2119475325-36
<0.01 %	Quarz	CAS:14808-60-7 EC:238-878-4	STOT RE 1, H372	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Hautrötung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO_2).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Wegen der Unverträglichkeit der Materialien dürfen keine Aluminiumbehälter verwendet werden. Kontrolle des löslichen Chroms (VI):

Das Produkt enthält Zemente, die mit einem Chrom (VI)-Reduktionsmittel behandelt wurden. Die Wirksamkeit des Reduktionsmittels nimmt mit der Zeit ab, daher sind auf den Verpackungen des Materials Informationen über das Produktionsdatum und die Lagerbedingungen angegeben sowie die geeignete Lagerfähigkeit zur Aufrechterhaltung der Aktivität des Reduktionsmittels, um den Gehalt an löslichem Chrom (VI) bei unter 2 ppm, bezogen auf das Gesamttrockengewicht des Zements, zu halten (EN 196-10).

Unverträgliche Werkstoffe:

Das Produkt muss wasserundurchlässig, trocken, sauber und vor Verunreinigungen geschützt gelagert werden.

Wegen der Unverträglichkeit der Materialien dürfen keine Aluminiumbehälter verwendet werden.

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte berufsbedingter Exposition

Dolomit

CAS: 16389-88-1	National Lettland en	Langzeit 6 mg/m3 Quelle: KN325P1
	National Polen en	Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: 4), 7) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286

Quarz

CAS: 14808-60-7	ACGIH	Langzeit 0.025 mg/m3 (8h) Anmerkungen: R, A2 - Pulm fibrosis, lung cancer
	National Belgien en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: C Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National Dänemark en	Langzeit 0.3 mg/m3 Anmerkungen: alveolijae, liite 3 Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021 Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: EK Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	National Spanien en	Langzeit 0.3 mg/m3 Anmerkungen: Respirable fraction Quelle: LEP 2022
	National Estland en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: 1, C Quelle: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
	National Finnland en	Langzeit 0.05 mg/m3 Anmerkungen: alveolijae, liite 3 Quelle: HTP-ARVOT 2020
	National Frankreich en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: La VLEP s'applique à la fraction alvéolaire. Forme de silice cristalline. Quelle: INRS outil65, article R. 4412-149 du Code du travail
	National Ungarn en	Langzeit 0.1 mg/m3 Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	National Irland en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: Respirable fraction Quelle: 2021 Code of Practice
	National Italien en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: Polvere di silice cristallina respirabile (frazione inalabile). Rif:D.Lgs 81/2008 Quelle: D.lgs. 81/2008, Allegato XLIII
	National Litauen en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: Žiūrėti 1 priedo 3 punktą. Quelle: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	National Niederlande en	Langzeit 0.075 mg/m3 Anmerkungen: (2) Quelle: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst B1
	National Norwegen en	Langzeit 0.3 mg/m3 Anmerkungen: K 7 Quelle: FOR-2021-06-28-2248 Langzeit 0.05 mg/m3 Anmerkungen: K G 7 21 Quelle: FOR-2021-06-28-2248
	National Polen en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: 6) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
	National Schweden en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: C, M, 3

			Quelle: AFS 2021:3
	SUVA	Schweiz	Langzeit 0.15 mg/m3 Anmerkungen: TWA mg/m3: (a), C1A, SSC, P, Cancpulm Silicose / Lugenkrebs Silikose, HSE NIOSH OSHA Quelle: suva.ch/valeurs-limites
Portland-Zement			
CAS: 65997-15-1	ACGIH		Langzeit 1 mg/m3 (8h) Anmerkungen: E,R, A4 - Pulm func, resp symptoms, asthma
	National Österreich en		Langzeit 5 mg/m3 Anmerkungen: MAK, E Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021
	National Belgien en		Langzeit 1 mg/m3 Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National Spanien en		Langzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: e, d Quelle: LEP 2022
	National Finnland en		Langzeit 5 mg/m3 Anmerkungen: hengittyvä pöly Quelle: HTP-ARVOT 2020 Langzeit 1 mg/m3 Anmerkungen: alveolijae Quelle: HTP-ARVOT 2020
	National Kroatien en		Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: U Quelle: NN 1/2021 Langzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: R Quelle: NN 1/2021
	National Ungarn en		Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: N Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	National Irland en		Langzeit 1 mg/m3 Anmerkungen: R Quelle: 2021 Code of Practice
	National Lettland en		Langzeit 6 mg/m3 Quelle: KN325P1
	National Polen en		Langzeit 6 mg/m3 Anmerkungen: 4) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286 Langzeit 2 mg/m3 Anmerkungen: 6), 7) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
	SUVA	Schweiz	Langzeit 5 mg/m3 Anmerkungen: TWA mg/m3: (i), S, Poumons Asthme / Lunge Asthma Quelle: suva.ch/valeurs-limites
Calciumcarbonat			
CAS: 471-34-1	National Frankreich en		Langzeit 10 mg/m3 Quelle: INRS outil65
	National Kroatien en		Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: U Quelle: NN 1/2021 Langzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: R Quelle: NN 1/2021
	National Ungarn en		Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: inhalable aerosol Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM
	National Irland en		Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: Inhalable fraction

		Quelle: 2021 Code of Practice
		Langzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: Respirable fraction Quelle: 2021 Code of Practice
	National Lettland en	Langzeit 6 mg/m3 Quelle: KN325P1
	National Polen en	Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: 4) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
	SUVA Schweiz	Langzeit 3 mg/m3 Anmerkungen: TWA mg/m3: (a), Formel / Formal, NIOSH Quelle: suva.ch/valeurs-limites

Flue Dust, Portland Cement

CAS: 68475-76-3	National Österreich en	Langzeit 5 mg/m3 Anmerkungen: MAK, E Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021

Calcium oxide

CAS: 1305-78-8	ACGIH	Langzeit 2 mg/m3 (8h) Anmerkungen: URT irr
	EU	Langzeit 1 mg/m3 (8h); Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: Respirable fraction
	National Österreich en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit Decke - 4 mg/m3 Anmerkungen: 5(Mow), 8x, MAK, E Quelle: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
	National Belgien en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National Bulgarien en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 5 Quelle: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
	National Zypern en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 9 (2019) Quelle: Οι περί Ασφάλειας και Υγείας στην Εργασία (Χημικοί Παράγοντες) Κανονισμοί του 2001 έως 2021
	National Tschechien en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit Decke - 4 mg/m3 Anmerkungen: I, R Quelle: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
	National Deutschland en	Langzeit 1 mg/m3 Anmerkungen: Y, DFG, E, 2(I) Quelle: TRGS 900
	National Dänemark en	Langzeit 2 mg/m3 Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
		Langzeit 1 mg/m3 Anmerkungen: E Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	National Spanien en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: d, VLI Quelle: LEP 2022
	National Estland en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 1 Quelle: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
	National Finnland en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Quelle: HTP-ARVOT 2020
	National Frankreich en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Quelle: INRS outil65, article R. 4412-149 du Code du travail
	National Griechenland en	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 9) Quelle: Π.Δ. 82/2018 (ΦΕΚ 152/Α` 21.8.2018)

National en	Kroatien	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: R (14) Quelle: 2017/164/EU
National en	Ungarn	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: resp, EU4, N Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
National en	Irland	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: IOELV, R Quelle: 2021 Code of Practice
National en	Italien	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: Frazione respirabile Quelle: D.lgs. 81/2008, Allegato XXXVIII
National en	Litauen	Langzeit 2 mg/m3; Kurzzeit 5 mg/m3 Quelle: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
National en	Luxemburg	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 14 Quelle: Mémorial A n.226 du 22 mars 2021
National en	Lettland	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Quelle: KN325P1
National en	Malta	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 10 Quelle: S.L.424.24
National en	Niederlande	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: (2) Quelle: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst A
National en	Norwegen	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: E S Quelle: FOR-2021-06-28-2248
National en	Polen	Langzeit 2 mg/m3; Kurzzeit 6 mg/m3 Anmerkungen: 4) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
		Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 6) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
National en	Portugal	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: (9) Quelle: Decreto-Lei n.º 1/2021
National en	Rumänien	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: Fracțiune respirabilă, Dir. 2017/164 Quelle: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
National en	Slowakei	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 11) Quelle: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
National en	Slowenien	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: Y, EU4, (A) Quelle: UL št. 72, 11. 5. 2021
National en	Schweden	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 3 Quelle: AFS 2021:3
WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Langzeit 2 mg/m3 Quelle: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
		Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Quelle: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
SUVA	Schweiz	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: TWA mg/m3: (i), SSC, VRS / OAW, NIOSH Quelle: suva.ch/valeurs-limites

Quarz

CAS: 14808-60-7	ACGIH	Langzeit 0.025 mg/m3 (8h) Anmerkungen: R, A2 - Pulm fibrosis, lung cancer
	EU	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: Polvere di silice cristallina respirabile, frazione inalabile. (R), A2 - Pulm fibrosis, lung cancer. Directive 2017/2398
	National Österreich en	Langzeit 0.05 mg/m3 Anmerkungen: MAK, III C, A Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021
	National Belgien en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: C Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National Dänemark en	Langzeit 0.3 mg/m3 Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
		Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: EK Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	National Spanien en	Langzeit 0.05 mg/m3 (8h) Anmerkungen: Respirable fraction Quelle: LEP 2022
	National Estland en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: 1, C Quelle: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
	National Finnland en	Langzeit 0.05 mg/m3 Anmerkungen: alveolijae, liite 3 Quelle: HTP-ARVOT 2020
	National Frankreich en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: La VLEP s'applique à la fraction alvéolaire. Forme de silice cristalline. Quelle: INRS outil65, article R. 4412-149 du Code du travail
	National Kroatien en	Langzeit 0.1 mg/m3 Quelle: NN 1/2021
	National Ungarn en	Langzeit 0.1 mg/m3 (8h) Anmerkungen: Respirable aerosol Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	National Irland en	Langzeit 0.1 mg/m3 (8h) Anmerkungen: Respirable fraction Quelle: 2021 Code of Practice
	National Italien en	Langzeit 0.1 mg/m3 (8h) Anmerkungen: Polvere di silice cristallina respirabile (frazione inalabile). D.Lgs 81/2008 Quelle: D.lgs. 81/2008, Allegato XLIII
	National Litauen en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: Žiūrėti 1 priedo 3 punktą. Quelle: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	National Niederlande en	Langzeit 0.075 mg/m3 Anmerkungen: (2) Quelle: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst B1
	National Norwegen en	Langzeit 0.3 mg/m3 Anmerkungen: K 7 Quelle: FOR-2021-06-28-2248
		Langzeit 0.05 mg/m3 Anmerkungen: K G 7 21 Quelle: FOR-2021-06-28-2248
	National Polen en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: 6) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
	National Schweden en	Langzeit 0.1 mg/m3 Anmerkungen: C, M, 3 Quelle: AFS 2021:3
	SUVA Schweiz	Langzeit 0.15 mg/m3

		Anmerkungen: TWA mg/m3: (a), C1A, SSC, P, Cancpulm Silicose / Lugenkrebs Silikose, HSE NIOSH OSHA Quelle: suva.ch/valeurs-limites
Magnesium oxide		
CAS: 1309-48-4	ACGIH	Langzeit 10 mg/m3 (8h) Anmerkungen: I, A4 - URT, metal fume fever
	National Österreich en	Langzeit 10 mg/m3; Kurzzeit 20 mg/m3 Anmerkungen: 60(Miw), 2x, MAK, E Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021 Langzeit 5 mg/m3; Kurzzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: 60(Miw), 2x, MAK, A Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021 Langzeit 5 mg/m3; Kurzzeit 20 mg/m3 Anmerkungen: 15(Miw), 4x, MAK, A Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021
	National Belgien en	Langzeit 10 mg/m3 Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National Bulgarien en	Langzeit 10 mg/m3 Quelle: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
	National Tschechien en	Langzeit 5 mg/m3; Kurzzeit Decke - 10 mg/m3 Quelle: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
	National Dänemark en	Langzeit 6 mg/m3 Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	National Spanien en	Langzeit 10 mg/m3 Quelle: LEP 2022
	National Frankreich en	Langzeit 10 mg/m3 Quelle: INRS outil65
	National Griechenland en	Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: εισπν. Quelle: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999  Langzeit 5 mg/m3 Anmerkungen: αναπν. Quelle: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
	National Kroatien en	Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: U Quelle: NN 1/2021 Langzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: R Quelle: NN 1/2021
	National Ungarn en	Langzeit 6 mg/m3 Anmerkungen: resp, i, R Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	National Irland en	Langzeit 10 mg/m3 (8h); Kurzzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: Respirable fraction Inhalable fraction Langzeit 5 mg/m3 (8h) Anmerkungen: Fume Langzeit 10 mg/m3 (8h) Anmerkungen: Inhalable fraction
	National Litauen en	Langzeit 4 mg/m3 Quelle: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	National Norwegen en	Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: 1 Quelle: FOR-2021-06-28-2248
	National Polen en	Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: 4) Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286

National en	Rumänien	Langzeit 5 mg/m3; Kurzzeit 15 mg/m3 Anmerkungen: (Fumuri) Quelle: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
National en	Slowakei	Langzeit 4 mg/m3 Anmerkungen: 11) Quelle: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006 Langzeit 10 mg/m3 Anmerkungen: 10) Quelle: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
SUVA	Schweiz	Langzeit 3 mg/m3 Anmerkungen: TWA mg/m3: (a), SSC, NIOSH Quelle: suva.ch/valeurs-limites Langzeit 3 mg/m3 Anmerkungen: TWA mg/m3: (a), NIOSH Quelle: suva.ch/valeurs-limites

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Flue Dust, Portland Cement

CAS: 68475-76-3 Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 282 mg/m3

Expositionsweg: Intervallfreigaben (Süßwasser); PNEC-GRENZWERT: 282 mg/m3

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 28 mg/m3

Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 6 mg/kg

Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 88 µg/kg

Expositionsweg: Flußsediment; PNEC-GRENZWERT: 875 µg/kg

Calcium oxide

CAS: 1305-78-8 Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 370 mg/m3

Expositionsweg: Intervallfreigaben (Süßwasser); PNEC-GRENZWERT: 370 mg/m3

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 240 mg/m3

Expositionsweg: Intervallfreigaben (Meerwasser); PNEC-GRENZWERT: 240 mg/m3

Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 2.27 mg/l

Expositionsweg: Boden; PNEC-GRENZWERT: 817 mg/kg

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

Flue Dust, Portland Cement

CAS: 68475-76-3 Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 840 µg/m³; Verbraucher: 840 µg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 4 mg/kg/day

Calcium oxide

CAS: 1305-78-8 Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 1 mg/kg/day; Verbraucher: 1 mg/kg/day

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 1 mg/kg/day; Verbraucher: 1 mg/kg/day

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Brille mit Seitenschutz .(EN166)

Hautschutz:

Schutzkleidung. Sicherheitsschuhe .

Handschutz:

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374:

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke ≥0,35mm; Durchbruchzeit ≥480min.

Atemschutz:

Partikelfilter P2 .

Wärmerisiken:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht zu erwarten

Kontrollen der Umweltexposition:

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser gelangen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest/Feststoff
Farbe:	grau
Geruch:	geruchlos
pH-Wert:	=11.00 Methode: OECD 122
Kinematische Viskosität:	N.A.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	N.A.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	N.A.
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht anzuwenden, da das Gemisch nicht brennbar ist
Relative Dampfdichte:	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht anzuwenden, da das Gemisch nicht flüssig ist
Dampfdruck:	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht anzuwenden, da das Gemisch nicht flüssig ist
Dichte und/oder relative Dichte:	1.59 g/cm3 Methode: EN 1097-03
Wasserlöslichkeit:	wenig löslich
Löslichkeit in Öl:	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht bestimmt, da für die CLP-Einstufung nicht erforderlich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht anwendbar auf Gemische
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht anzuwenden, da das Gemisch nicht brennbar ist
Zersetzungstemperatur:	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht anwendbar, da das Gemisch nicht selbstreaktiv ist
Entzündbarkeit:	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht anzuwenden, da das Gemisch nicht brennbar ist
Flüchtige Organische Verbindung - FOV =	0.00%; 0.00g/L

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße:	N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht relevant Anmerkungen: Nicht anzuwenden, da das Gemisch nicht flüssig ist

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist umso stabiler, je länger es ordnungsgemäß gelagert wird (siehe Abschnitt 7).

Das feuchte Produkt ist alkalisch und unverträglich mit Säuren, Ammoniumsalzen, Aluminium und anderen unedlen Metallen. Bei Kontakt mit Flusssäure lösen sich zementhaltige Mischungen auf und erzeugen korrosives Siliziumtetrafluoridgas. Zementmischungen reagieren mit Wasser und bilden Silikate und Kalziumhydroxid. Die Silikate im Zement reagieren mit starken Oxidationsmitteln wie Fluor, Bortrifluorid, Chlortrifluorid, Mangantrifluorid und Sauerstoffbifluorid. Die Unversehrtheit der Verpackung und die Einhaltung der in Nummer 7.2 genannten Lagerbedingungen (geschlossene Behälter, kühler und trockener Ort, keine Luftbewegung) sind unabdingbare Voraussetzungen

zur Aufrechterhaltung der Wirksamkeit des Reduktionsmittels während der auf dem Sack angegebenen Lagerdauer.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren, Ammoniumsalze, Aluminium oder andere unedle Metalle. Die unkontrollierte Verwendung von Aluminiumpulver in nassen, zementhaltigen Produkten ist zu vermeiden, da sich Wasserstoff bildet.

Keine spezifische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1(H318)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1B(H317)
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Flue Dust, Portland Cement		
CAS: 68475-76-3	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 1848 mg/kg
		LC50 Einatembarer Staub Ratte > 6.04 mg/l 4h
		LD50 Haut Ratte >= 2000 mg/kg 24h
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Negativ
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Ja
	d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Positiv
	f) Karzinogenität	Genotoxizität Ratte Negativ
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL-Wert Oral Ratte = 16 mg/kg
Calcium oxide		
CAS: 1305-78-8	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
		LC50 Einatembarer Staub Ratte > 6.04 mg/l 4h
		LD50 Haut Kaninchen > 2500 mg/kg 24h
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Kaninchen Positiv

	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen Ja
	d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Negativ
	f) Karzinogenität	Karzinogenität
Quarz		
CAS: 14808-60-7	Generisches Informationen:	Informazione tossicologia a livello di sostanza
	a) akute Toxizität	LD50 Oral > 2000 mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Flue Dust, Portland Cement

CAS: 68475-76-3
- a) Akute aquatische Toxizität: NOEC Fische zebrafish = 11.1 mg/L 96h
- a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Daphnia Daphnia magna = 100 mg/L 48h
- b) Chronische aquatische Toxizität: NOELR Daphnia Daphnia magna = 50 mg/L 48h
- b) Chronische aquatische Toxizität: EL10 Daphnia Daphnia magna = 68.2 mg/L 48h
- a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen Desmodesmus subspicatus = 28.2 mg/L 72h
- a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Sludge activated sludge = 596 mg/L
- b) Chronische aquatische Toxizität: EC50 = 9931 mg/kg
- d) Terrestrische Toxizität: EC50 Wurm Eisenia fetida = 1000 mg/kg

Calcium oxide

CAS: 1305-78-8
- a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische rainbow trout = 50.6 mg/L 96h
- a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Daphnia Daphnia magna <= 49.1 mg/L 48h
- a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 1848.57 mg/L 72h
- a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Sludge activated sludge = 300.4 mg/L 3h
- d) Terrestrische Toxizität: NOEC Wurm Eisenia fetida = 2000 mg/kg
- e) Pflanzentoxizität: NOEC = 1080 mg/kg

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

N.A.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A.

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen. Die Beseitigung durch Einleitung in die Kanalisation ist nicht gestattet

Das Produkt, das als solches entsorgt wird, muss gemäß der Verordnung (EU) 1357/2014 als gefährlicherAbfall eingestuft werden.

Eine Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischem Abfallkatalog (EAK) kann aufgrund der Verwendungsabhängigkeit nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Gefahrenrelevante Eigenschaften der Abfälle (Anhang III, Richtlinie 2008/98):

N.A.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

N/A

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: N/A

IATA-Bezeichnung: N/A

IMDG-Bezeichnung: N/A

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: N/A

IATA-Klasse: N/A

IMDG-Klasse: N/A

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: N/A

IATA-Verpackungsgruppe: N/A

IMDG-Verpackungsgruppe: N/A

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

IMDG-EMS: N/A

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: N/A

ADR - Gefahrnummer: N/A

ADR-Sondervorschriften: N/A

ADR-Tunnelbeschränkungscode: N/A

ADR Limited Quantities: N/A

ADR Excepted Quantities: N/A

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: N/A

IATA-Frachtflugzeug: N/A

IATA-Label: N/A

IATA-Nebengefahr: N/A

IATA-Erg: N/A

IATA-Sondervorschriften: N/A

Seetransport (IMDG):

IMDG-Stauung und Handhabung: N/A

IMDG-Segregation: N/A

IMDG-Nebengefahr: N/A

IMDG-Sondervorschriften: N/A

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EN 196/10 - "Prüfverfahren für Zement - Teil 10: Bestimmung des Gehalts an wasserlöslichem Chrom (VI) in Zement"".

Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII Nummer 47, geändert durch die Verordnung Nr. 552/2009, verbietet das Inverkehrbringen und die Verwendung von Zement und seinen Zubereitungen, wenn sie nach dem Mischen mit Wasser mehr als 0,0002 % (2 ppm) wasserlösliches Chrom VI, bezogen auf die Gesamttrockenmasse des Zements, enthalten. Die Einhaltung dieses Grenzwertes wird durch die Zugabe eines Reduktionsmittels zum Zement ermöglicht, dessen Wirksamkeit für einen bestimmten Zeitraum gewährleistet ist, bei ständiger Überwachung seiner geeigneten Lagerung (siehe Punkte 7.2 und 10.2).

Da Zement ein Gemisch ist, unterliegt er als solches nicht der REACH-Registrierungspflicht, die Stoffe betrifft. Zementklinker ist ein Stoff, der jedoch gemäß Artikel 2.7 (b) und Anhang V.10 der REACH-Verordnung von der Registrierung ausgenommen ist.

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2023/707
Verordnung (EU) Nr. 2023/1434 (19. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2023/1435 (20. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2024/197 (21. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2024/2564 (22. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2024/2865	Verordnung (EU) Nr. 2025/1222 (23. ATP CLP)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).
Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: Keine

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Keine

Explosive Ausgangsstoffe - Verordnung 2019/1148

Kein Stoff gelistet

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 2: wassergefährdend.

lagerklasse gemäß TRGS 510:

LGK 11

SVHC-Stoffe:

Keine SVHC- Stoffe in Konzentrationen >= 0.1 %:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch.

Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt worden ist:

Flue Dust, Portland Cement

Calcium oxide

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/1	Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.4.2/1B	Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B

3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/1	STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethode
Skin Sens. 1B, H317	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter

KAFH: Keep Away From Heat

KSt: Explosions-Koeffizient

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation

LDLo: Niedrige letale Dosis

N.A.: Nicht anwendbar

N/A: Nicht anwendbar

N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- Sicherheitsdatenblatt
- ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens
- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
- ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung
- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
- ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
- ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
- ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
- ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Expositionsszenario
Calcium oxide

Expositionsszenario, 22/06/2021

Stoffidentität	
	Calcium oxide
CAS-Nr.	1305-78-8
EINECS-Nr.	215-138-9
Registriernummer	01-2119475325-36

Inhaltsverzeichnis

1. **ES 1** Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender; Verschiedene Produkte (PC9b, PC9a)

1. ES 1 Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender; Verschiedene Produkte (PC9b, PC9a)

1.1 TITELABSCHNITT

Name des Expositionsszenarios	Isolatoren - Gewerbliche Verwendung von Beschichtungen und Farben - Verwendung in Hartschaum, Beschichtungen und Kleb- und Dichtstoffen - Hydrophobierungsmittel
Datum - version	22/06/2021 - 1.0
Lebenszyklusstadium	Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender
Hauptanwendergruppe	Gewerbliche Verwendungen
Verwendungssektor(en)	Gewerbliche Verwendungen (SU22)
Produktkategorien	Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton (PC9b) - Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner (PC9a)

Beitragendes Szenario Umwelt	
CS1 Niedrige Freisetzung in die Umwelt	ERC8c - ERC8f

Beitragendes Szenario Arbeitnehmer	
CS2 Rollen und Streichen - Materialtransfers	PROC8a - PROC10
CS3 Mischtätigkeiten	PROC19

1.2 Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

1.2. CS1: Beitragendes Szenario Umwelt: Niedrige Freisetzung in die Umwelt (ERC8c, ERC8f)

Umweltfreisetzungskategorien	Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Innenverwendung) - Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Außenverwendung) (ERC8c, ERC8f)

Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)

Physikalische Form des Produktes:
Feststoff, mittlere Staubigkeit

Verwendete Menge, Häufigkeit und Dauer der Verwendung (oder der Nutzungsdauer)

Verwendete Mengen:
Aufwandmenge = 18000 kg/ha

Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen

Kontrollmaßnahmen zur Verhinderung von Freisetzungen
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

1.2. CS2: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Rollen und Streichen - Materialtransfers (PROC8a, PROC10)

Prozesskategorien	Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen - Auftragen durch Rollen oder Streichen (PROC8a, PROC10)

Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)

Physikalische Form des Produktes:
Feststoff, mittlere Staubigkeit

Verwendete Menge, Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition

Dauer:
Expositionsdauer = 480 h/Tag

Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen

Technische und organisatorische Maßnahmen
Sicherstellen, dass Bedienpersonal trainiert ist, um Exposition zu minimieren.
Direkten Augenkontakt mit dem Produkt, auch über verunreinigte Hände, vermeiden.
Nicht einnehmen.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung

Persönliche Schutzausrüstung
Geeigneten Augenschutz verwenden.

Geeigneten Atemschutz tragen.
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
Geeigneten Gesichtsschutz tragen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Umfasst Innen- und Außenanwendungen
Gewerbliche Verwendung
Temperatur: Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

1.2. CS3: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Mischtätigkeiten (PROC19)

Prozesskategorien	Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt (PROC19)

Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)

Physikalische Form des Produktes:
Feststoff, mittlere Staubigkeit

Verwendete Menge, Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition

Dauer:
Expositionsdauer = 480 h/Tag

Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen

Technische und organisatorische Maßnahmen
Sicherstellen, dass Bedienpersonal trainiert ist, um Exposition zu minimieren.
Direkten Augenkontakt mit dem Produkt, auch über verunreinigte Hände, vermeiden.
Nicht einnehmen.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung

Persönliche Schutzausrüstung
Geeigneten Augenschutz verwenden.
Geeigneten Atemschutz tragen.
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
Geeigneten Gesichtsschutz tragen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Umfasst Innen- und Außenanwendungen
Gewerbliche Verwendung
Temperatur: Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

1.3 Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

1.3. CS1: Beitragendes Szenario Umwelt: Niedrige Freisetzung in die Umwelt (ERC8c, ERC8f)

Schutzziel	Expositionsgrad	Berechnungsverfahren	Risikoverhältnis (RCR)
Boden	N/A	N/A	= 0.65

1.3. CS2: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Rollen und Streichen - Materialtransfers (PROC8a, PROC10)

Expositionsweg, Auswirkung auf die Gesundheit, Indikator für die Exposition	Expositionsgrad	Berechnungsverfahren	Risikoverhältnis (RCR)
inhalativ	< 1 mg/m³	MEASE	N/A

Zusätzliche Hinweise zur Expositionsabschätzung:
Die dermale Exposition wird als nicht relevant angesehen.

1.3. CS3: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Mischtätigkeiten (PROC19)

Expositionsweg, Auswirkung auf die Gesundheit, Indikator für die	Expositionsgrad	Berechnungsverfahren	Risikoverhältnis

Exposition			(RCR)
inhalativ	< 1 mg/m³	MEASE	N/A

Zusätzliche Hinweise zur Expositionsabschätzung:

Die dermale Exposition wird als nicht relevant angesehen.

1.4 Leitlinie für den nachgeschalteten Anwender, um zu beurteilen, ob er innerhalb der durch das Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario:

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Expositionsszenario
Flue dust, portland cement

Expositionsszenario, 08/06/2021

Stoffidentität	
	Flue dust, portland cement
CAS-Nr.	68475-76-3
EINECS-Nr.	270-659-9
Registriernummer	01-2119486767-17

Inhaltsverzeichnis

1. **ES 1** Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender; Verschiedene Produkte (PC9b, PC9a, PC1, PC15)

1. ES 1 Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender; Verschiedene Produkte (PC9b, PC9a, PC1, PC15)

1.1 TITELABSCHNITT

Name des Expositionsszenarios	Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe - Gewerbliche Verwendung von Bodenpflegemitteln - Klebrigmacher
Datum - version	25/03/2021 - 1.0
Lebenszyklusstadium	Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender
Hauptanwendergruppe	Gewerbliche Verwendungen
Verwendungssektor(en)	Gewerbliche Verwendungen (SU22)
Produktkategorien	Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton (PC9b) - Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner (PC9a) - Klebstoffe, Dichtstoffe (PC1) - Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen (PC15)
Erzeugniskategorie(n)	Stein, Gips, Zement, Glas und Keramikerzeugnisse: Erzeugnisse mit großer Oberfläche (AC4a)

Beitragendes Szenario Umwelt

CS1 Niedrige Freisetzung in die Umwelt	ERC2

Beitragendes Szenario Arbeitnehmer

CS2 Mischtätigkeiten - Abfüllen von und Gießen aus Behältern - Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe - Füllen von Ausrüstung aus Fässern oder Behältern - Manuell - Anlagenreinigung und -wartung - Roll-, Spritz- und Fließanwendung - Ausrüstungswartung	PROC5 - PROC8a - PROC8b - PROC10 - PROC11 - PROC19 - PROC26 - PROC28

1.2 Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

1.2. CS1: Beitragendes Szenario Umwelt: Niedrige Freisetzung in die Umwelt (ERC2)

Umweltfreisetzungskategorien	Formulierung zu einem Gemisch (ERC2)

Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)

Physikalische Form des Produktes:

Feststoff, sehr hohe Staubigkeit

Dampfdruck:

< 1E-05 Pa

1.2. CS2: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Mischtätigkeiten - Abfüllen von und Gießen aus Behältern - Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe - Füllen von Ausrüstung aus Fässern oder Behältern - Manuell - Anlagenreinigung und -wartung - Roll-, Spritz- und Fließanwendung - Ausrüstungswartung (PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC19, PROC26, PROC28)

Prozesskategorien	Mischen in Chargenverfahren - Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen - Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen - Auftragen durch Rollen oder Streichen - Nicht-industrielles Sprühen - Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt - Handhabung von anorganischen Feststoffen bei Umgebungstemperatur - Manuelle Wartung (Reinigung und Reparatur) von Maschinen (PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC19, PROC26, PROC28)

Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)

Physikalische Form des Produktes:

Feststoff, sehr hohe Staubigkeit
Feststoff in Lösung
pastös

Konzentration des Stoffes im Produkt:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 5 %.

Verwendete Menge, Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition

Dauer:

Expositionsdauer <= 480 min

Frequenz:

Verwendungshäufigkeit = 8 h/Ereignis

Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen

Technische und organisatorische Maßnahmen

Korrekte Umsetzung vorhandener Risikomanagementmaßnahmen und Einhaltung der Betriebsbedingungen überwachen.
Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden.
Sicherstellen, dass Bedienpersonal trainiert ist, um Exposition zu minimieren.
Für Maßnahmen zur Risikobeherrschung aus physikochemischen Eigenschaften, siehe Hauptteil des SDB, Abschnitt 7 und/oder 8.
Nicht einnehmen.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung

Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
Augenschutz gemäß EN 166 verwenden.
Atemschutz gemäß EN140 tragen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Umfasst Innen- und Außenanwendungen
Gewerbliche Verwendung

Temperatur: Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur. 23°C

Exponierte Körperteile:

Es wird angenommen, dass ein möglicher Hautkontakt auf Hände und Unterarme beschränkt bleibt.

Zusätzlicher Hinweis auf bewährte Verfahren. Pflichten nach REACH Artikel 37(4) sind nicht anwendbar.

Zusätzlicher Hinweis auf bewährte Verfahren:

Regelmäßige Inspektion, Reinigung und Wartung von Maschinen und Anlagen sicherstellen. Vorkehrungen und Trainingsmaßnahmen für Notdekontamination und Entsorgung treffen. Sicherstellen, dass Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und gewartet werden.

1.3 Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

1.3. CS2: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Mischtätigkeiten - Abfüllen von und Gießen aus Behältern - Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe - Füllen von Ausrüstung aus Fässern oder Behältern - Manuell - Anlagenreinigung und -wartung - Roll-, Spritz- und Fließanwendung - Ausrüstungswartung (PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC19, PROC26, PROC28)

Expositionsweg, Auswirkung auf die Gesundheit, Indikator für die Exposition	Expositionsgrad	Berechnungsverfahren	Risikoverhältnis (RCR)
inhalativ, lokal, kurzzeitig	< 1 mg/m³	MEASE	<= 0.83

Zusätzliche Hinweise zur Expositionsabschätzung:

Verfügbare Gefahrendaten erlauben nicht die Ableitung einer DNEL für Reizwirkungen auf die Haut.

1.4 Leitlinie für den nachgeschalteten Anwender, um zu beurteilen, ob er innerhalb der durch das Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario:

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.